



Protokoll der Jahreshauptversammlung der Ultimate Abteilung des Deutschen Frisbeesport-Verbands e.V. am 08.04.2017 15:00 Uhr, Sportgelände der TU Darmstadt

TOP 1 Eröffnung durch den Abteilungsleiter

Der Abteilungsleiter Bernard Otto eröffnet die Versammlung.

Stimmverteilung: 15 Delegierte von 15 Vereinen mit in Summe 110 Stimmen sind anwesend:

	Vereinsname (alphabetisch)	Vertreten durch	Anzahl Stimmen
1	Allg. Rather Turnverein 1877-90 Düsseldorf e.V.	Matthias Brucklacher	6
2	Berliner Sport-Verein 1892 e.V.	Marie Blanke	7
3	DJK Wiking Köln e.V.	Jörg Benner	5
4	Drehstn Deckel e.V.	Christian Ulbrich	9
5	Eintracht Frankfurt e.V. Abt. Ultimate Frisbee	Denis Krcmar	10
6	Feldrenner DiscSport e.V.	Robin Jacoby	8
7	Frisbeesport-Verein Ars Ludendi Darmstadt e. V.	Katrin Gengnagel	9
8	GW Marathon Münster e.V.	Werner Szybalski	11
9	Goldfingers Ultimate Club e.V.	Nadine Fischer	7
10	Hucks Ultimate Club Berlin e.V.	Jens Spiegelberg	6
11	TSG Heidelberg	Martin Rasp	4
12	TSV Kareth Lappersdorf e.V.	Michael Göttler	5
13	TV Beckum e.V.	Dominik Dannehl	6
14	TiB 1848 e.V.	Stefan Neubauer	14
15	USC Stuttgart e.V.	Volker Schlechter	3
			110

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Die Einladung an alle Mitgliedsvereine sowie alle Ehrenamtler wurde am 08.03.2017 und somit fristgerecht per E-Mail versandt.

TOP 3 Wahl des Protokollführers

Lucas Klein wird als Protokollführer vorgeschlagen und wird einstimmig (110 / 0 / 0; dafür / dagegen / Enthaltung) angenommen.



TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Botto erläutert die Tagesordnung. Es gibt keine weiteren Anträge. Die Tagesordnung wird einstimmig (110 / 0 / 0) angenommen

TOP 5 Berichte des Vorstandes

Bernard Otto, Abteilungsleiter:

Wie immer war zu wenig Zeit für die einzelnen Themen, die anstanden. Dies ist ein generelles Problem. Die Komiteebildung ist aber ein Schritt in die richtige Richtung. Folgende Themen waren dies insbesondere:

- Koordination der Aktivitäten mit dem DFV Vorstand
- Überblick über die Aktivitäten in der Ultimate Abteilung
- Koordination der EUCR Aktivitäten für Deutschland
- Teilnahme an der EUF Sitzung in Frankfurt
- Überarbeitung der Geschäftsordnung der Ultimate Abteilung
- Alternativen für die Finanzierung der Ultimate Abteilung ab 2018

Dine Fischer, Vorsitzende Event Komitee:

- Ausrichtersuche Indoor 10 Mixed-Ligen, 5 Frauen-Ligen, 9 Open-Ligen
- Ausrichtersuche Outdoor Masters-DM, EUCQ, Mixed, Frauen, Open
- Kommunikation mit den Ausrichtern und teilnehmenden Teams, den Machern von ulti-Cal und Ultiorganizer
- Überarbeitung des Ausrichter- und Teamleitfadens
- Weiterentwicklung des Workflows Turniervergabe → Ausrichtung
- Kurzberichte nach DMs
- Erstellung des Jahresturnierkalenders 2018

Christian Ulbrich, Vorsitzender Spielordnungskomitee:

In dem doch recht kurzem Zeitraum zwischen der DM in Dresden und der MGV wurde vor allem das Tagesgeschäft bedient. Erstellung der Spielpläne für Mixed Indoor 2016 und Indoor 2017. Dabei wurde 2017 erstmals komplett im neuen Indoor-Modus gespielt, so dass wieder viele Vorlagen für Spielpläne geschaffen wurden. Das Wachstum ist sehr groß, so gab es 28 Ligen, wobei ein Großteil davon an 2 WEs statt fand.

Es wurde ein geänderter Spielplan für die 8er Ligen genutzt - der von wenigen kontrovers diskutiert wurde - aber nach unserer Überzeugung am Ende der höheren Leistungsdichte innerhalb der Mitte der Ligen besser gerecht wird. Die schlechte Kommunikation dazu wurde durch intensive Einzelgespräche mit Beteiligten versucht abzumildern - der Rücklauf nach den Turnieren hat gezeigt, dass im ganzen betrachtet die Entscheidung richtig war und es sich gelohnt hat, sie nicht auf ein weiteres Jahr zu vertagen.

Die aktuellen Herausforderungen sind nun, die umfassenden Änderungen der Spielmodi der letzten Jahre in neue Spielordnungen für Indoor und Outdoor zu bringen. Außerdem ist angedacht die wichtigsten Spielpläne als Vorlagen auf die DFV Homepage zu bringen.

Aktuell steht eine Anpassung des Spielmodus für die Frauen an, über den wir nachher noch einmal sprechen werden.

Julian Busche, Vorsitzender Regelkomitee:

Julian Busche lässt sich entschuldigen. Christian Hedenius liest den von Julian vorab mitgeteilten Bericht vor:



Seit der letzten Mitgliederversammlung wurden die Übersetzung der WFDF-Regeln anlässlich der Veröffentlichung der "WFDF rules of ultimate 2017" komplett überarbeitet. Im Moment arbeiten wir an der Übersetzung des Regelakkreditierungstest. Weitere Projekte sind weiterhin der DFV-Regelanhang und die Richtlinien für Regelkenntnis auf verschiedenen Spielniveaus, wie bei der letzten MV beschrieben.

Ich trete zur Wiederwahl als Leiter des Regelkomitees an und nehme die Wahl im Falle einer erfolgreichen Wiederwahl an.

Johannes Schöck, Vorsitzender Spirit of the Game Komitee

Johannes Schöck lässt sich entschuldigen. Christian Hedenius liest den von Julian vorab mitgeteilten Bericht vor:

In den letzten sieben Monaten wurden die Strukturen des Spirit Komitees verbessert. Einzelne Mitglieder haben jetzt feste Aufgaben, die sie selbstständig überwachen und erledigen. Die Spirit-Wertungen offizieller Turniere werden von uns auf Ausreißer und Ungereimtheiten hin gesichtet und die betroffenen Teams angeschrieben. Daraus entstehen immer positive Austausche und die Teams befassen sich mit schwierigen Situationen auch im Nachhinein noch einmal. Wir erarbeiten gerade einen Handlungsleitfaden für das Komitee, der nach Außen auch für mehr Transparenz sorgen soll wann das Komitee wie handelt.

Es findet etwa alle 8 Wochen eine Telko statt bei der wir uns über aktuelle Themen, anstehende Aufgaben und grundsätzliche Fragen zum Spirit in Deutschland und zur Komiteearbeit austauschen. Mit der neuen Vertreterin der Junioren, Bettina, kam ein neues, sehr aktives Mitglied dazu, ein Weggezogener ist dafür nicht mehr dabei.

Zur besseren Informationsvermittlung an die Community und zur Unterstützung für Turnierausrichter wurde die Webseite des Komitees überarbeitet und übersichtlicher gestaltet.

Das Thema der Onlinebewertung ist wieder mit Leben gefüllt, denn es konnte ein Programmierer gefunden werden, der entsprechende Funktionalität bei dfv-turniere.de einbauen will.

Besonders erwähnenswert sind die von Jörg entwickelten Spirit of the Game Workshops, die er erfolgreich schon bei diversen Teams abgehalten hat. Wir können allen nur wärmstens empfehlen ihn auch einmal einzuladen, denn jeder kann - auch für das Leben abseits der Scheibe - daraus etwas mitnehmen und den eigenen Spirit noch einmal verbessern.

Mittelfristig wäre es toll, wenn wir weitere Referenden für das Thema ausbilden könnten, aber dazu müssen erst noch organisatorische Grundsatzfragen geklärt werden.

Ich trete sehr gerne für eine weitere Amtsperiode als Vorsitzender des Spirit-Komitees an. Über eine Wiederwahl würde ich mich freuen und die Wahl annehmen.

Svenja Spanuth, Vorstand Jugendabteilung

Svenja lässt sich entschuldigen. Dominik Dannehl trägt in ihrem Auftrag den Tätigkeitsbericht vor:

Regionalisierung

In der Indoor Saison 2016/17 wurden erstmals regionale Vorentscheidungsturniere ausgetragen. Die Einführung dieser Turniere folgt drei Maximen: i) Jugendmannschaften erhalten mehr Möglichkeiten an Turnieren mit gleichaltrigen Spielern teilzunehmen, ii) Mannschaften, die noch keine offiziellen Turniere spielen, da sie sich nicht trauen an einer DM teilzunehmen werden eher an regionalen Turnieren teilnehmen. Dies führt zu einer verbesserten Mannschaftsentwicklung, sowie einer Entwicklung der Jugendszene im Allgemeinen.



Insgesamt haben 53 Teams teilgenommen, von denen 28 sich für die DJUM in Frankfurt qualifiziert haben. Sowohl der Zuwachs an Teams (15 mehr im Vergleich zur DJUM Indoor 2015/16 und 10 mehr im Vergleich zur DJUM Outdoor 2016) als auch das durchgehend positive Feedback der Trainer und Spieler sprechen klar für den neuen Spielmodus.

Für die Outdoorsaison stehen bereits alle Ausrichter fest. Die Qualifikations-Turniere werden in Augsburg, Karlsruhe, Osnabrück und Leipzig stattfinden, die DJUM am 23./24.9. in Ditzingen bei Stuttgart.

Jugendschutz

Caroline Tisson und Katharina Aschenbrenner, beide U17 Women Nationaltrainerinnen, haben einen Vorschlag zum Jugendschutz ausgearbeitet. Ab kommender Saison (Outdoor 2017) ist eine Mindestanmeldezahl von acht und eine Mindestantrittszahl von sieben SpielerInnen pro Team für DFV Turniere verpflichtend, die ausdrückliche Empfehlung wird bei neun und acht SpielerInnen sein. Langfristig wird es unser Ziel sein, auch die Empfehlung in eine Regel umzuwandeln, damit praktische Argumente nicht gegen die Belastungsbeschränkung und letztendlich die körperliche Unversehrtheit der Junioren gewinnen. Diese Regelung wurde durch den UA-Vorstand mit Mehrheit beschlossen.
Altersklassenregelung U17 Mädchen

Ebenfalls durch den UA-Vorstand wurde beschlossen, dass Mädchen bei DFV-Turnieren künftig ein Jahr länger U17 spielen dürfen. Dadurch sollen die Mädchen im Team mehr Verantwortung übernehmen können und körperlichen Unterschieden entgegengewirkt werden. Im Hockey wird eine vergleichbare Regelung schon praktiziert. Die Zustimmung aller Anwesenden bei der Diskussionsrunde im Rahmen der DJUM Indoor 2017 in Frankfurt war groß, insbesondere (ehemalige) U20 Spielerinnen selbst befürworteten die Regelung und betonten, dass sie die Umstellung von U17 auf U20 sehr herausgefordert hat. Diese Entscheidung soll ausdrücklich nur die U17, und nicht die U14/U20 betreffen. Bei der U14 sind körperliche Unterschiede noch sehr viel geringer und rechtfertigen keine derartige Regelung. Bei der U20 würde die generelle Teilnahme an Junioren-Turnieren nur künstlich verlängert werden.

Dominik Dannehl, von dem ich im September 2016 den Posten übernommen habe, hat zudem an folgenden Themen mitgewirkt:

Ausbildungsmaterialien für Lehrende

Bereits zum April 2016 war der Fachbrief Ultimate, ein Leitfaden für Ultimate Frisbee im Sportunterricht, inklusive Grundlagen zum Spirit, Trainingsübungen für Anfänger, sowie einem Benotungsschema, fertig gestellt. Der durch die Ausbildungsabteilung des DFV überarbeitete und auf Durchführbarkeit überprüfte Fachbrief wurde Anfang des Jahres veröffentlicht, bei der DJUM Indoor 2016/17 in Frankfurt wurden Exemplare der ersten gedruckte Auflage an Interessierte verteilt.

Kommunikation der Sportarten untereinander

Besonders wichtig ist mir der Punkt des sportartübergreifenden Verständnis von Ultimate, Discgolf und Freestyle. Junge Sportler sollen die Gemeinsamkeiten und Vorzüge aller Sportarten kennenlernen, sowie sich auf die Gemeinsamkeiten fokussieren, nicht die Unterschiede hervorheben

Es wird angemerkt, dass die beschlossenen Neuerungen zeitnah publiziert werden sollten.

Christian Hedenius, Vorsitzender Nationalteamkomitee:

Gründung und Entwicklung des NTK



Das Komitee wurde bei der letzten Mitgliederversammlung, im Rahmen der DM in Dresden, am 03.09.2016 in die Geschäftsordnung der UA aufgenommen. Durch die anwesenden Vertreter der Vereine wurde Christian Hedenius zum Vorsitzenden gewählt, der damit auch dem UA-Vorstand angehört. Weitere noch aktive „Gründungsmitglieder“ sind Jennifer Friedewald und Stefan Hörter. Bis zum 30.03.2017 wurde das Komitee noch um Jörg Benner und David Elser ergänzt.

WCBU und GGM-WM

Direkt im Anschluss wurde als erste Amtshandlung die Anmeldung und Koordination aller Divisionen (7) für die WCBU eingeleitet, sowie das Great-Grandmasters Team in der Realisierung einer WM unterstützt. Die Anmeldung für alle 7 Divisionen zur WCBU wurde zur Zerreißprobe da die Veranstalter mit der Masse an Rückmeldungen nicht gerechnet hatten. Für mehrere Wochen war es unklar ob und welche Teams Deutschland genau zur WCBU schicken wird können. Letztendlich können nun alle 8 Divisionen eine Mannschaft stellen und eine WM spielen.

Nationalteamtagung

Zum 19/20. November wurde eine National-Team-Tagung (NTT) in Darmstadt organisiert, zu diesem Termin wurden alle Trainer, Koordinatoren und sonstige Entscheidungsträger eingeladen. 20 Personen die mit den Nationalteams zu tun haben folgten dieser Einladung. Aus diesem Austausch folgten weitere Aufgaben und Arbeitsgruppen. Insgesamt wurde das Treffen in der strikten Organisationsform sehr begrüßt. Die Nationaltrainer wünschten sich allerdings gerne noch mehr Präsenz von Vorstandsseiten. Das NTK würde sich bei der nächsten NTT auch über mehr Trainer des Beach-Sektors und der Master-Divisionen freuen. Die nächste NTT wurde für den 11/12.11.2017 festgelegt.

Ehrenkodex für Nationalspieler

Teile der anwesenden Nationaltrainer bei der NTT und Jörg Benner haben im Nachgang einen Ehrenkodex für Nationalspieler erarbeitet, der im Laufe der nächsten Wochen in Kraft treten soll. Diese soll den Spielern/innen nochmals bewusst machen welche Vorbildfunktion sie als Nationalspieler/in einnehmen und welchen Spirit-Grundsatz der Verband verfolgt.

Förderrichtlinie

Auf der NTT wurde eine Überarbeitung des Förderprogrammes für Nationalteams angeregt. Zu dieser Überarbeitung konnte Lisa te Boekhorst gewonnen werden, die zusammen mit Christian Hedenius ein neue Richtlinie erarbeitete. Diese wurde nach mehreren Abstimmungen mit Nationaltrainern und Vorstand am 24.03.2017 durch den Vorstand beschlossen.

Feedbackbögen für alle Nationalspieler/-trainer und Eltern (U17-U24)

Bereits zur NTT wurde ein erster Entwurf von Feedbackfragebögen für Trainer, Spieler und Eltern von Spielern erarbeitet. Nach einem umfangreichen Feedback wurden diese Feedbackbögen nun überarbeitet und sollen künftig nach jeder Saison an alle beteiligten in Nationalteams ausgeteilt und ausgewertet werden. Die erste Großveranstaltung die damit reflektiert werden wird ist die WCBU2017.

Trikotbestellung/Nachbestellung



Des Weiteren wurde bis Weihnachten 2016 durch Stefan Hörter die Trikotonachbestellung aller 2016 aktiven Nationalmannschaften organisiert. Mittlerweile ist er mit der Organisation der Trikotbestellungen für diese Saison beschäftigt.

Offene Aufgaben

Bisher noch offen ist die Einrichtung einer Übersicht für alle Nationalmannschaftstermine/-kontakte und –trainingsplatz Möglichkeiten. Eine Koordinierung der Termine ist über DFV-Turniere derzeit technisch noch nicht möglich bzw. in der jetzigen Form unhandlich.

Zukünftig sollen offene Aufgaben/Stellen auf der DFV Homepage zu finden sein.

Ein Aufbau eines Koordinatorennetzwerks für alle Teams wird angestrebt um den Trainern und Spielern Teammanagement Aufgaben abzunehmen.

Spätestens zu Beginn des Jahres 2018 muss sich auch Gedanken über einen neuen Trikotvertrag gemacht werden, da dieser 2018 mit der U20WM ausläuft.

Anstehende Internationale Turnier WCBU2017 Frankreich, U17/U20 EM Niederlande und U24 WM Australien.

Lucas Klein, Finanzer:

Im Jahr 2016 wurde ein "Gewinn" von 30501.86€ gemacht. Somit beträgt der Kontostand zum 31.12.2016 70150.28€. Einnahmequellen sind hauptsächlich die Saisongebühren (ca.19.000€), die anteiligen DFV-Mitgliedsbeiträge (ca. 12.000€) und Sponsorengelder (6.000€). Ein kleiner Teil kommt auch durch Gewinne von den selbst ausgerichteten Turnieren zustande. Das Geld wird zum größten Teil zur finanziellen Förderung der Nationalteams verwendet. Hier bekommt jedes Team bis zu 900€ zur Verfügung gestellt. Für Juniorenteams wird darüberhinaus noch die Teamfee für das Jahresevent übernommen. Da dieses Jahr wieder jegliche Arbeit des Vorstandes auf freiwilliger Basis war, wurde für Ehrenamtszuschale kein Geld aufgewendet.

Die Gewinne sind die letzten Jahre so hoch ausgefallen, da immer sehr sparsam mit dem Geld umgegangen ist, um eine gewisse Finanzbasis zum Arbeiten zu haben (Gründung des Kontos vor 3,5 Jahren mit 0 Euro).

Da jetzt eine solide Finanzbasis vorhanden ist und die Intention ist, keinen Gewinn zu machen, wurde bereits überlegt wofür der Jahresüberschuss in Zukunft verwendet werden soll.

Im Vorstand wurde angedacht in 2017 eine Stelle auf 40 - 80 Monatsstundenbasis, um den steigenden Verwaltungsaufwand zu stemmen. Daher kommt auch der starke Anstieg des Postens Verwaltung der nächsten Jahre.

Zusätzlich wurde im vergangenen Jahr die Berechnung und Auszahlung der Reisekostenumverteilung und Saisongebührerstattung weitgehend automatisiert, sodass dafür kaum noch Zeit aufgewendet werden muss. Für das Eintreiben der Beträge allerdings schon, wobei das im großen und ganzen recht zufriedenstellend läuft. Für die Zukunft ist geplant, dies in dfv-tuniere.de zu integrieren. Erste Kommunikation mit dem ultiCal-Team dazu hat bereits stattgefunden.

TOP 6 Berichte der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Dr. Claudia Wöckel und Simon Gaumann lassen sich entschuldigen, haben jedoch vorab einen Bericht zukommen lassen:

Claudia Wöckel:

Der schriftliche Kassenbericht und das Journal der Abteilung wurden von den in der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfern geprüft. Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen und die vorgelegten Belege eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen.



Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein; Übereinstimmung besteht auch bei den komplett vorgelegten Vereins-Bankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet aufbewahrt.

Ich empfehle, basierend auf den mir vorliegenden Daten der Abteilungskasse, die Entlastung des Kassenwartes.

Dr. Claudia Wöckel

Simon Gaumann:

Der schriftliche Kassenbericht und das Journal des Vereins wurden von den in der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfern geprüft. Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen und die vorgelegten Belege eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen.

Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein; Übereinstimmung besteht auch bei den komplett vorgelegten Vereins-Bankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet aufbewahrt.

Einzig die Zuordnung der Buchungen zu den steuerlichen Geschäftsbereichen des Vereins fehlt. Es wird vermutet, dass dies auf Grund der Abteilungsstruktur durch die Hauptkasse erfolgt.

Ich empfehle, basierend auf den mir vorliegenden Daten der Abteilungskasse die Entlastung des Vorstands.


Simon Gaumann

Lucas klärt auf, dass die Zuordnung der steuerlichen Geschäftsbereiche für die Rechtfertigung ggü. dem Finanzamt wichtig ist. Diese Aufgabe wird von dem vom DFV beauftragten Steuerbüro durchgeführt. Die Einteilung ist mit den vorliegenden aufbereiteten Daten möglich.

15:55 Uhr Folko Drewes betritt die Sitzung (+4 Stimmen → neue Gesamtstimmzahl 114)

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Es wird der Antrag gestellt den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen (98 / 0 / 16). Damit ist der Vorstand entlastet.

TOP 8 Neuwahlen

Die Wahlleitung übernimmt Dominik Dannehl.

Für das Amt des Geschäftsführers wird Bernard Otto vorgeschlagen.

Abstimmung (114 / 0 / 0). Botto nimmt die Wahl an.



Für das Amt des Kassenwarts wird Lucas Klein vorgeschlagen.

Abstimmung (114 / 0 / 0). Lucas nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Vorsitzenden des Spielordnungskomitees wird Christian Ulbrich vorgeschlagen.

Abstimmung (114 / 0 / 0). Ulle nimmt die Wahl an.

Für das Amt des/der Vorsitzenden des Eventkomitees wird Nadine Fischer vorgeschlagen.

Es wird hinterfragt, ob es generell möglich ist eine Position im Vorstand und eine hauptamtliche Geschäftsführerstelle zu übernehmen. Auf der einen Seite wird angemerkt, dass im Vorstand so viele Leute sind, dass eine Gefahr des Missbrauchs sehr gering ist. Außerdem wäre es wichtig, dass der hauptamtliche Geschäftsführer Stimmrecht hätte, da dieser viele Aufgaben des Eventkomitees übernehmen würde, welche mit Stimmrecht deutlich einfacher durchzuführen wären. Auf der anderen Seite wird sich dafür ausgesprochen, dass Ehren- und Hauptamt strikt getrennt werden sollte und dass dies evtl. satzungsmäßig ausgeschlossen ist. Volker zitiert ein Protokoll der JHV des DFV, wo die Grundsatzentscheidung getroffen wurde, dass ein Hauptamtler nicht Teil des Vorstandes sein kann.

Abstimmung (114 / 0 / 0). Dine nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Vorsitzenden des Spirit-of-the-Game-Komitees wird Johannes Schöck vorgeschlagen.

Abstimmung (114 / 0 / 0). Johannes hat im Vorfeld einer potentiellen Wiederwahl zugestimmt.

Für das Amt des Vorsitzenden des Regelkomitees wird Julian Busche vorgeschlagen.

Abstimmung (114 / 0 / 0). Julian hat im Vorfeld einer potentiellen Wiederwahl zugestimmt.

Für das Amt des Vorsitzenden des Nationalteamkomitees wird Christian Hedenius vorgeschlagen-

Abstimmung (114 / 0 / 0). Hede nimmt die Wahl an.

Für den 1.Kassenprüfer wird Martin Rasp vorgeschlagen.

Abstimmung (110 / 0 / 4). Martin nimmt die Wahl an.

Für den 2.Kassenprüfer wird Paul Kotzur vorgeschlagen.

Abstimmung (114 / 0 / 0). Paul nimmt die Wahl an.

Von 17:55 – 18:05 wird eine Pause gemacht.

Martin (5 Stimmen), Dominik (6 Stimmen) verlassen die Sitzung → neue Gesamtstimmanzahl 103.

TOP 9 Änderung der Geschäftsordnung

Bernard Otto zitiert aus der GO wie ein GO- Änderungsantrag abzulaufen hat.

Bernard Otto erläutert die abzustimmenden Änderungen der Geschäftsordnung. Es sind drei große Änderung:

- Einführung des Nationalteamkomitees
- Einführung von Landesverbänden als Mitglieder und deren Stimmrecht und dazugehörige redaktionelle Änderungen
 - o Erklärung zu Überhangsmandaten: Werner wirft ein, dass jedem Verein ein Grundmandat gegen werden muss. Passt.
- Einführung der Sportsgerichtsbarkeit durch die Ultimate Abteilung
 - o Botto erläutert, dass die grundsätzliche Idee ist, zukünftig die UA auch handlungsfähig zu machen bezüglich Sportgerichtsbarkeit. Der Status Quo ist, dass



diesbezüglich alles vom DFV Vorstand entschieden werden musste. Dabei gibt es außerdem noch die Instanz des Vermittlungsausschusses, der angerufen werden kann, wenn der Rechtsspruch des UA-Vorstands für den Betroffenen nicht akzeptabel ist. Falls weiterhin keine Einigung erzielt werden kann, wird der DFV-Vorstand involviert.

Es werden Bedenken geäußert, dass eine Überregulierung nicht gut sei.

Ein anderer Kritikpunkt ist, dass die vorliegenden Änderungen der Geschäftsordnung um konkrete Handlungsanweisungen erweitert werden muss. So wird nur ein Rahmen geschaffen. Es fehlt eine Hilfe zur Anwendung der Instrumente. Dabei wird als Beispiel der Vorfall des letzten Jahres aufgegriffen und es wird in die Runde gefragt, ob die hier vorliegende GO-Änderung bei diesem Fall geholfen hätte. Dies wurde vom alten UA-Vorstand bejaht, da es damals für die UA keine Möglichkeit gab zu handeln. Außerdem wird gesagt, dass wenn konkrete Regeln aufgestellt werden bzw. konkrete Strafen, dass diese dann auch forciert werden müssten.

Abschließend wird gesagt, dass das Vertrauen in den Vorstand und den Vermittlungsausschuss groß genug ist, sodass weitere konkretere Regelungen nicht notwendig seien. Es wird auch nochmal bekräftigt, dass die Handlungsfähigkeit der UA hinsichtlich Sportgerichtsbarkeit wichtig ist, damit nicht immer das höchste Gremium angerufen werden muss.

Die Abstimmung über die GO-Änderung wird in drei Teilen durchgeführt:

- 1) Abstimmung Änderung über Einführung des Nationalteamkomitees und redaktionelle Änderungen. Ergebnis (103 / 0 / 0)
- 2) Abstimmung zum Themenbock Änderung des Stimmverhalten (Nicht mehr Vereine sind Mitglieder, sondern Landesverbände und Delegierten werden nach Hare-Niemeyer- Verfahren bestimmt. Ergebnis (103/0/0)
- 3) Abstimmung zur Einführung der Sportsgerichtsbarkeit. Ergebnis (87 / 0 / 16).

Außerdem wird gefordert, nochmal zu publizieren, warum der DFV die Entscheidung zum Vorfall des letzten Jahres so getroffen hat.

Der Vorstand der UA wird beauftragt, die GO nochmal auf rechtliche Sicherheit prüfen zu lassen.

Top 10 Anträge

Antrag auf Schaffung eines bezahlten Geschäftsführerpostens für die Ultimate Abteilung ab dem 1.5.2017

Der Vorstand erklärt, dass das operative Geschäft nicht mehr nur durch Ehrenamt zu stemmen ist und stellt den Antrag einen bezahlten Geschäftsführerposten zu schaffen (50%). Die Finanzierung der Stelle wird präsentiert. Haupteinnahmenposten für die nächsten Jahre sind die Saisongebühr ca. 18.000€, Spenden bzw. Sponsoring 6000€ und Turniereinkünfte ca. 3000€. Dem gegenüber stehen Ausgaben für die Nationalteams 20000€. Die Geschäftsführerstelle wird mit 18000€ veranschlagt. Im Jahr 2017 wird außerdem noch ein Teil der DFV-Gebühren an die Abteilungen ausgeschüttet. Langfristig ergibt sich jedoch bei gleichbleibender Situation ein Defizit. Mittelfristig ist die Liquidität durch die Rücklagen gesichert. Langfristig nicht. Es entsteht eine Diskussion über die Finanzierung bzw. Aufteilung des zur Verfügung stehenden Geldes.



Grundsätzlich wird festgehalten, dass laufende Kosten durch laufende Einnahmen gedeckt werden sollten. Welche Ausgaben gekürzt werden sollen, falls keine neuen Einnahmen generiert werden können, wird nicht von allen gleich beurteilt.

Auf der einen Seite wird gesagt, dass Aufrechterhaltung des Spielbetriebs und damit verbunden die hauptamtliche Stelle von essentieller Wichtigkeit und wenn dann die Ausgaben für die Nationalteams gekürzt werden sollten.

Dagegen wird eingewendet „Spitze braucht Breite, aber Breite braucht auch Spitze“. Die Nationalspieler stellen Multiplikatoren dar und sind normalerweise diejenigen, die die Community vorantreiben und sind das Aushängeschild des Sports. Aus diesem Grund sollten Ausgabenkürzungen in diesem Bereich überdacht werden.

Es besteht Einigkeit, dass „beides“ gebraucht wird. Der Plan ist, Ausgaben durch Wachstum der Mitgliederzahl und damit der Saisongebühren zu stemmen. Außerdem wird auf einen positiven Effekt der hauptamtlichen Stelle gesetzt. Zusätzlich könnten auch noch Gelder durch Sponsoren generiert werden. Dabei wird jedoch angemerkt, dass das Sponsoring ein hartes Brot ist und es sehr schwer ist dort Gelder zu akquirieren.

Es kommt zur Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig (103 / 0 / 0) angenommen.

TOP 11 Sonstiges

1. Wahl der Delegierten der UA für JHV des DFV
 - a. Im Block wird abgestimmt, dass Katrin Gengnagel, Nadine Fischer, Lucas Klein die Delegierten der UA auf der JHV des DFV sein werden. Ergebnis einstimmig (103 / 0 / 0)
2. Gebührenaufteilung DFV <-> UA
 - a. Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf, da alles im Rahmen von TOP 9 diskutiert wurde
3. Ehrenkodex für Nationalspieler
 - a. Botto erläutert das bisherige Vorgehen. Aus Teilnehmern der Nationalteamtagung ist eine Kommission hervorgegangen, die den Ehrenkodex ausgearbeitet haben, der Regeln für Nationalspieler in folgenden Bereichen ()
 - b. Strittiger Punkt scheint vor allem der Punkt für Verbot von sexuellen Aktivitäten für U17 oder U20 Teams
 - c. Botto erklärt, dass es hier nur ein Statement für den UA Vorstand abgegeben werden soll und dass in der JHV zur Kenntnis genommen wird.
 - d. Es gibt Stimmen gegen den Kodex. Beteiligte der AG sollen die Gegenstimmen anhören, prüfen und den Kodex evtl. modifizieren.
4. Spielmodus Frauen Outdoor
 - a. Es geht um Spielmodus 2018. Wachstum bei Frauenteamen führt dazu, dass nicht alle Teams (16 von 24) bei der DM spielen können. Da alles sehr kurzfristig publiziert wurde, wird das erstmal zurückgestellt und ein Ergebnis soll bis zum ersten DM Wochenende stehen. Es sollte nochmal eine Diskussionsmöglichkeit geben. Bzw. was ist der Stand der Diskussion. Vorschlag ist das Ganze in einer Onlineabstimmung durchzuführen. Es wird eine Feedbackrunde geben
5. Mixedregel zum Gendermix



- a. Vom WFDF gibt es neue Regeln. Ein Regelanhang existiert auch. Unter anderem wird dort gesagt wer entscheidet welches Team entscheidet wie viele Frauen / Männer gestellt werden. Ab jetzt wird eine Endzone entschieden, das Team was dort startet entscheidet über die Genderverteilung.
 - b. Europäische Clubserie wird nach neuen Regeln gespielt, deswegen Vorschlag es auch national anzupassen: Wenn WFDF vorgibt, dann ist es sinnvoll nachzuziehen.
 - c. Die Versammlung empfiehlt dem Spielordnungskomitee dies zu ändern
6. Vereinheitlichung der Handhabe von Spielenden-Nachmeldungen
- a. Unter welchen Umständen können Nachmeldungen im Verlauf des Turniers getätigt werden? Wer genehmigt das?
 - b. Das Spielordnungskomitee wird beauftragt eine Richtlinie zu definieren, das es bis zum heutigen Zeitpunkt keine klare Regelung gibt.
7. Potentielle Geschäftsführerin gleichzeitig Vorstandsmitglied?
- a. Argumente in TOP 8 waren schlüssig. Nur weil es jetzt gerade ein wenig Probleme macht, sollte man nicht generelle Regelungen über den Berg schmeißen.
 - b. Es wird sich bemüht einen Nachfolger zu finden, der den Vorstandsposten besetzt.
 - c. Das Problem ist, dass dann Dine ihre Kompetenz verliert die Entscheidung für die Ausrichter Vergabe zu treffen. UA Vorstand wird beauftragt eine Regelung für maximale Arbeitsfähigkeit von Dine zu finden.
8. Kunstrasen in Holland evtl. gesundheitsgefährdend?
- a. Vergabe des EUF der Junionrennwettbewerbe nach Holland. Durch Investigativjournalisten wurde publiziert, dass Kunstrasenplätze kontaminiert sind. Es betrifft über 1000 Plätze. Wie stehen wir dazu bzw. wird es in Zukunft eine Unbedenklichkeitserklärung des Ausrichters geben.
Die Frage nach der realen Gefahr? Für ein Wochenende ist Gefahr eventuell überschaubar. Dominik zitiert aus einem Artikel, dass keine erhöhte Gefahr besteht. Umweltbundesamt sieht es als unbedenklich.

Ende 20:00 Uhr